



Jip Joong Taekwondo
Grund- und Oberschule Wiederitzsch
Zur Schule 11
04158 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

Prüfungsrichtlinien

1. Prüfungsgebühren

Jedes Mitglied hat zur jeweiligen Prüfung eine Gebühr zu entrichten.*¹

Die Gürtelfarben, die nach erfolgreicher Prüfung den Grad des Prüflings darstellen, sind wie folgt gestaffelt:

10. Kup (weißer Gürtel)
9. Kup (weiß-gelber Gürtel)
8. Kup (gelber Gürtel)
7. Kup (gelb-grüner Gürtel)
6. Kup (grüner Gürtel)
5. Kup (grün-blauer Gürtel)
4. Kup (blauer Gürtel)
3. Kup (blau-roter Gürtel)
2. Kup (roter-Gürtel)
1. Kup (rot-schwarzer Gürtel)
1. Dan (Jungmeistergrad, schwarzer Gürtel)
2. Dan (Jungmeistergrad, schwarzer Gürtel)

*¹ Die Höhe der Prüfungsgebühren sind von der World Taekwondo (Federation) (WT) festgelegt. Von uns werden sie allerdings nicht aufgeführt, da sie sich regelmäßig ändern und es uns so nicht möglich ist, präzise Aussagen darüber zu treffen.

*² Bei nicht bestandener Prüfung wird die Gebühr **nicht** zurückerstattet.

*³ Bei einer Wiederholungsprüfung müssen die Gebühren erneut entrichtet werden

2. Prüfungsprogramm *¹

10. Kup (weißer Gürtel)

- Korrektes Binden eines Taekwondo-Gürtels
- Koreanische Bezeichnungen für Taekwondo-Anzug, Gürtel, Meister, Großmeister
- Verhaltensregeln im Training (mind. 3, sinngemäß)

9. Kup (weiß-gelber Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Ap-Chagi, Yop-Chagi, Stellungen)
- Verhaltensregeln im Training (mind. 5, sinngemäß)

8. Kup (gelber Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken)
- 1. Form Taeguk Il Jang
- (evtl. Pratzenübungen - traditionelle Techniken)
- Einschrittkampf
- Selbstverteidigung
- Übungen beim Schupsen
- Theorie
- Koreanische und deutsche Bezeichnungen der gezeigten Techniken und Übungen, geistige Hintergründe des TKD
- Verhaltensregeln im Training (mind. 7, sinngemäß)



Jip Joong Taekwondo
Grund- und Oberschule Wiederitzsch
Zur Schule 11
04158 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

7. Kup (gelb-grüner Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken)
- 1. und 2. Form – Taeguk Il Jang & Taeguk I Jang
- evtl. Pratzenübungen
- Partnerübungen (Absprachen über die Angriffe sind möglich)
- 1-Schritt-Kampf
- Theorie
- Koreanische und deutsche Bezeichnungen der gezeigten Techniken und Übungen, Verhaltensregeln im Training (mind. 6, sinngemäß) und geistige Hintergründe des TKD
- Trainingslehre (Erwärmung, Aufbau der Erwärmung)

6. Kup (grüner Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken)
- 2. und 3. Form - Taeguk I Jang & Taeguk Sam Jang
- Auf Verlangen des Prüfers 1. Form – Taeguk Il Jang
- Pratzenübungen
- Partnerübungen (Absprachen über die Angriffe sind möglich)
- 1-Schritt-Kampf
- Theorie
- Koreanische und deutsche Bezeichnungen der gezeigten Techniken und Übungen, Verhaltensregeln im Training (mind. 8, sinngemäß) und geistige Hintergründe des TKD

5. Kup (grüner-blauer Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken)
- 3. und 4. Form - Taeguk Sam Jang & Taeguk Sa Jang
- Auf Verlangen des Prüfers vorherige Bewegungsformen
- Pratzenübungen (mehrere Techniken an der Pratze, auch Sprung- und Drehkicks)
- Partnerübungen (Absprachen über die Angriffe sind möglich)
- 1-Schritt-Kampf
- Verteidigung gegen kombinierte Angriffe
- Theorie
- Koreanische und deutsche Bezeichnungen der gezeigten Techniken und Übungen, Notwehrrecht, Verhaltensregeln im Training (mind. 10, sinngemäß) und geistige Hintergründe des TKD

4. Kup (blauer Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken sowie Sprünge)
- 4. und 5. Form - Taeguk Sa Jang und Taeguk O Jang
- Auf Verlangen des Prüfers auch vorherige Bewegungsformen
- Partnerübungen (Absprachen über die Angriffe sind möglich)
- 1-Schritt-Kampf
- Freikampfübungen mit ausgewähltem Gegner
- Selbstverteidigung gegen einen Gegner
- freie Abwehr von Angriffen
- Ein Bruchtest, der Prüfer entscheidet zwischen:
 - Ap-chagi (Vorwärtsfußstoß)
 - oder Naeryo chagi (Abwärtsfußschlag)
 - oder Sonnal bakat chigi (Außenhandkantenschlag)
- Theorie
- Koreanische und deutsche Bezeichnungen der gezeigten Techniken und Übungen, Notwehrrecht, Verhaltensregeln im Training (mind. 12, sinngemäß) und geistige Hintergründe des TKD



Jip Joong Taekwondo
Grund- und Oberschule Wiederitzsch
Zur Schule 11
04158 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

3. Kup (blau-roter Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken sowie Sprung- und Drehkicks inkl. Trittkombinationen)
- 5. und 6. Form – Taeguk o Jang & Taeguk Juk Jang
- Auf Verlangen des Prüfers auch vorherige Bewegungsformen
- Partnerübungen (Absprachen über die Angriffe sind möglich)
- 1-Schritt-Kampf
- Freikampfübungen mit ausgewähltem Gegner
- Sparring mit einfacher Aufgabenstellung (Benutzung Füße, Hände, etc.)
- Selbstverteidigung
- Freie Abwehr von Angriffen aus der Nahen und mittleren Distanz
- Abwehr gegen abgesprochene Angriffe in der Bodenlage
- Einen Bruchtest; der Anwärter muss entweder einen Hand- oder einen Fußbruchtest durchführen, der Prüfer entscheidet zwischen:
 - Handtechniken
 - Sonnal bakat chigi (Außenhandkantenschlag)
 - oder Palkup chigi (Ellbogenschlag)
 - Fußtechniken
 - Dollyo chagi (Halbkreisfußschlag)
 - oder Yop chagi (Seitwärtsfußstoß)
 - oder Twio ap chagi (gesprungener Vorwärtsfußstoß)
- Theorie
- siehe 4. Kup

2. Kup (roter Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken sowie Sprung- und Drehkicks inkl. Trittkombinationen)
- 6. und 7. Form – Taeguk Juk Jang & Taeguk Pal Jang
- auf Verlangen des Prüfers auch vorherige Bewegungsformen
- Partnerübungen (keine Absprachen)
- 1-Schritt-Kampf
- Freikampfübungen mit ausgewähltem Gegner
- Freies Sparring mit technischer Aufgabenstellung (mit bestimmten Techniken kontern oder angreifen)
- Freies Sparring mit taktischer Aufgabenstellung (Kampf ohne Beine/ Arme)
- Selbstverteidigung
- Freie Abwehr gegen Angriffe aus langer, kurzer oder naher Distanz
- Abwehr gegen mehrere Gegner
- Einen Bruchtest; der Anwärter muss mindestens einen Hand- oder Fußbruchtest durchführen, der Prüfer entscheidet zwischen:
 - Handtechniken
 - Sonnal bakat chigi (Außenhandkantenschlag)
 - Baro oder pandae chirugi (Fauststoß)
 - Fußtechniken
 - Dollyo chagi (Halbkreisfußschlag)
 - oder Mom dollyo yop chagi (gedrehter Seitwärtsfußstoß)
 - oder Dwit chagi (Rückwärtsfußstoß)
 - oder Twio yop chagi (gesprungener Seitwärtsfußstoß)
- Theorie
- Trainingslehre (Aufbau einer Trainingsstunde); ansonsten siehe 3. Kup



Jip Joong Taekwondo
Grund- und Oberschule Wiederitzsch
Zur Schule 11
04158 Leipzig
www.jipjoong-taekwondo.de
kontakt@jipjoong-taekwondo.de

1. Kup (rot-schwarzer Gürtel)

- Überprüfung des Vorprogramms
- Grundschule (Basistechniken sowie Sprung- und Drehkicks inkl. mehrerer Trittkombinationen)
- 7. und 8. Form – Taeguk Pal Jang & Taeguk Chil Jang
- Auf Verlangen des Prüfers auch vorherige Bewegungsformen
- Partnerübungen (keine Absprachen)
 - 1-Schritt-Kampf
- Freikampfübungen (gegen gleich- oder höhergraduierten)
 - freies Sparring mit technischen und taktischen Aufgabenstellungen
- Selbstverteidigung
 - Freie Abwehr gegen unbewaffnete Angriffe
 - Selbstverteidigung unter dem Aspekt der Raumnot
 - Abwehr von Überraschungsangriffen
- Zwei Bruchtests; der Anwärter muss je einen Hand- oder einen Fußbruchtest durchführen, der Prüfer entscheidet zwischen:
 - Handtechniken
 - Baro oder pandae chirugi (Fauststoß)
 - oder Sonnal dung chigi (Innenhandkantenschlag)
 - Fußtechniken
 - Mom dollyo huryo chagi bzw. pandae dollyo chagi (Fersendrehschlag)
 - oder Twio dwit chagi (gesprungener Rückwärtsfußstoß)
 - oder Twio dollyo chagi (gesprungener Halbkreisfußschlag)
- Theorie
- Trainingslehre; ansonsten siehe 2. Kup

1. Dan (Jungmeister, schwarzer Gürtel)

- Zulassungsvoraussetzungen (nur für 1. Dan):
 - Trainer C-Lizenz Grundlehrgang / Übungsleitergrundlehrgang
 - oder Kampfrichterlehrgang (Kampf oder Technik)
- Überprüfung des Vorprogramms
- 8. und 9. Form Taeguk - Chil Jang & Koryo
- auf Verlangen des Prüfers auch vorherige Bewegungsformen
- Partnerübungen
 - 1-Schritt-Kampf mit höherem Schwierigkeitsgrad
- Freikampf
 - Freikampfübungen nach offiziellen Richtlinien
 - Freies Sparring mit Aufgabenstellungen technisch taktischer Art (ohne Füße/ Hände. etc.)
- Selbstverteidigung
 - Freie Abwehr gegen unbewaffnete Angriffe eines Partners
 - Bruchtest(s) mit verschiedenen Techniken
 - hiervon mindestens je eine Hand- und/ oder eine Fußtechnik; der Prüfer entscheidet welche Techniken.
- Theorie
- Trainingslehre; ansonsten siehe 1. Kup

***1 HINWEIS:** Die hier aufgeführten Prüfungsprogramme sind lediglich eine Richtlinie für die Prüflinge. Das Prüfungsprogramm kann variieren und vom Prüfer individuell gestaltet werden. Das hier aufgeführte Programm stammt von den Prüfungsrichtlinien der Deutschen Taekwondo Union (DTU), wurde aber teilweise verändert und an unsere Abteilung angepasst.